

# "Sobald ein aabisst züchsch!"

Autor(en): **Giovannetti, Pericle Luigi**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 48

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

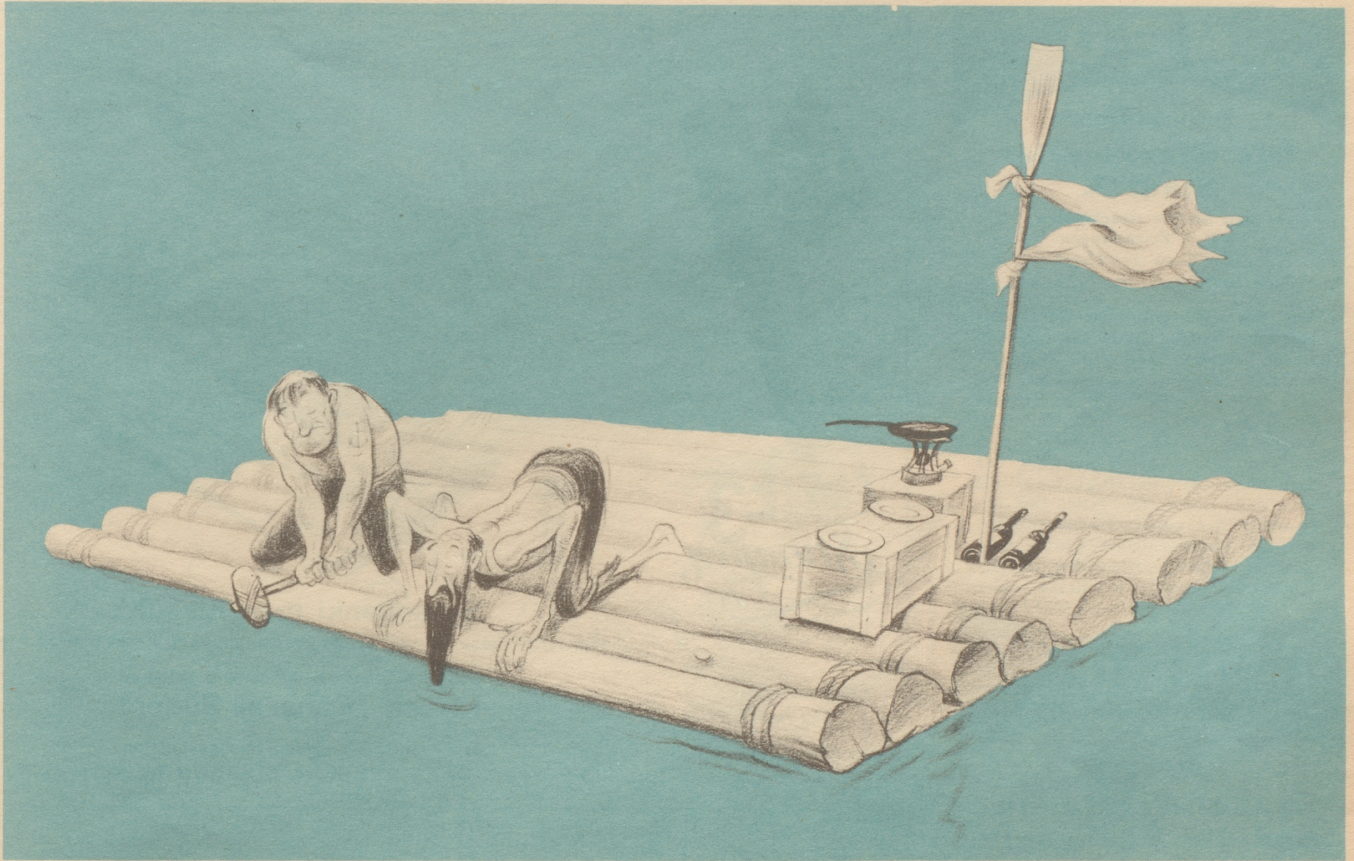
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





„Sobald ein abbiß züchschtl!“

GIOVANNETTI

### Rekruten schreiben ...

Am 6. Januar schickte mir die Mutterhelfetzia ein Aufgebot für die RS nach Zürich. Von dort an zelte ich die Wochen. —

Ich weiß, daß Wache einen sogenannten «Ehrenposten» ist, doch sind die Ehrenposten von den Rekruten nicht gerade beliebt.

Ich legte mich ab und zielte und auf einmal ging der Schuß los und die andern fünf nach. Das war ein Klapp. Aber es sind alles vierer und fünfver. —m-

0:1

Ein kleines Mädchen aus der zweiten Klasse streitet sich mit einem Bublein aus der ersten Klasse. «Du weisch jo

ned emol, wivil zwöi mol zwöi sind», spottet das Mädchen. Darauf das Bublein, überlegen: «Däfür weisch du ned, was en Penalty isch!» <sup>fis</sup>

### Aus der Schule geplaudert

Wir sprachen in der Geschichtsstunde über die Helveter und über die Vermischung mit den Römern und Alemanen. «Warum gibt es jetzt keine Helveter mehr, wie es sie damals gab?» Annemarie kurz und gut: «Sie sind ausgegangen.» ...

In der Geschichtsstunde über die Alemanen. «Rüti' kommt von 'reuten' — 'roden'. «Hast Du auch schon etwas vom 'Rütli' gehört, Köbi?» Stillschweigen. «Was ist das, das Rütli?» Die Antwort: «E Wirtschaft.» ... <sup>AL</sup>

### Kleine Bosheiten

Ein Bestseller ist oft ein Buch, das sich auszeichnet durch ausgezeichneten Mangel an auszeichnenden Eigenschaften.

Menschen, die jeden zweiten Tag Konzerte und Theater besuchen, müssen entweder eine hohe Stufe der Vollkommenheit erreicht haben oder aber gänzlich hohl sein. In beiden Fällen ist nämlich viel Raum vorhanden zur Aufnahme neuer Eindrücke. <sup>KI</sup>

 <p><b>In St.Gallen:</b> Hotel Restaurant - Bar <b>«Im Portner»</b> Bankgasse 12, Tel. 2 97 44 Dir. A. Trees-Daetwyler</p>	<p><b>In Zürich:</b> Schiffplände 20, Tel. 32 71 23 Restaurant - Bar <b>«Schiffplände»</b> Petit cadre, grande cuisine . . . Neueste Luftkonditionierung</p>  <p>Hans Buol</p>
---	---

	
<p><b>Emmentalerhof</b> Neuengasse 19 BERN Telefon 216 87</p>	 <p><b>Walliser Keller</b> Neuengasse 17 BERN Telefon 216 93</p>
<p><b>Alex Imboden</b> lächelt und zwar mit Recht, denn er hat das neben dem „Walliser Keller“ gelegene alt- und weitem bekannte „Restaurant Emmentalerhof“ mitübernommen. — Da muss die Zunge schnalzen und der Gaumen lachen!</p>	